

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Da brechen diese Leute  
Ob dem Vorbei den Etab,  
Und knicken so dem Heute  
Die starken Wurzeln ab!

J. W.

Fritz: „Aber denkst du, Mutter, gestern in der Schul hat es der Herr Pfarrer so grüßlich zug'sprochen, mir selli nit fluche und hüt in der Predig het er doch selber au g'flucht.“

Mutter: „Oh aber, was het er de g'seit?“

Fritz: „Mengist, mengist het er albez usg'rüeft: „O, du donnerwetter's Volk!“

Mutter: „Aber, ist das de wahr, Vater?“

Vater: „B'hütis! Du weißt, der Herr Pfarrer het e chl es sonderbars Sprachorgan und wirklich, wo er denn das Bibelwort zitirt: „O du thörrachtes Volk!“ hätt' me fast chönne meine, er sägi das, was der Fritzli verstande het.“

Vater (zu einem Hund): „Geist! — Geist, du Geist!“

Kind: „Vater, das ist ja en Hund, mit en Geist.“

Meisterin: „He, Bub, was ist das, wo wottsch hi mit der Suppe?“

Lehrjunge: „He, d'G'selle hei mi g'schickt, i soll go lunge, ob si se öppe well' usfah i der Plindenanstalt.“

Trudchen: „Sieh doch, Mamma, wie die Kaze sich immer putzt — das ist die reinste Putzmakerin.“

Er: „Minderzunge und eine so große Schüssel Spargel zu Mittag? Liebe Frau, wann wirst Du endlich anfangen zu sparen?“

Sie (schüchtern): „Wie wär's, wenn wir die Zunge wegskenten und uns mit dem Gemüse begnügen?“

Weinhändler: „Ist's richtig, Herr Doktor, hat mein Nachbar wirklich die Wasserlucht?“

Arzt: „Weider ist's richtig und es wird wohl dem Manne schwerlich mehr zu helfen sein.“

Weinhändler: „Es ist dieß doch fast unbegreiflich; er war doch immer so ferneseind. Was mag wohl die Ursache sein?“

Arzt: „Er wird wohl von Ihrem Wein getrunken haben.“

Frau: „So, Du bringst mer Eier, aber die g'halle mer nit recht.“

Mädchen: „Das wär' denn, ig ha si doch grad' vorhi fröhli us em Nest g'no.“

Frau: „Ebe d'rum! Hättich se no en paar Tag lo sy, so wäre si de no größer worde, denn jst sy si gar grüßeli chly.“

Mutter: „Du schreibst ja jetzt so wenig in Dein Tagebuch.“  
Bachfisch: „Ja, im Winter sind auch die Tage viel zu kurz.“

### Briefkasten der Redaktion.



G. K. i. L. Alle diese Voraussetzungen treffen nicht zu und deshalb fällt auch die ganze Geschichte armfelig in sich zusammen. Leute zu beleidigen ist keine Kunst, aber so zu treffen, daß sie nicht mucken dürfen, ohne noch berechtigtere Hiebe zu gewärtigen. — G. S. i. A. Natürlich soll das Papier nur auf einer Seite beschrieben werden; das ist nicht wegen der Papierersparnis, sondern wegen dem Leser. — A. v. A. Gerne angenommen; Dank. — Silva. Natürlich gehört es nicht zu den Nothwendigkeiten, daß die Liebe striden und kochen können muß; aber erfahrene Leute behaupten, sie werde dadurch doch haltbarer. Darunter versteht man natürlich nicht die „ewige Liebe“, sondern bloß diejenige, welche beim Zivil unterzeichnet wird. „Zumspier, verstand Sie das!“ — Spatz. Eben das: Wer Vieles bringt, wird Allen etwas bringen. Pferde, welche gut in die Bügel gehen, sind auch mit Hahnentritt den Durchbrechern vorzuziehen. — E. v. M. i. P. Wir bitten, mit Sendungen zu warten bis nach näherer Instruktion. — H. i. Berl. Sächsen Dank und Gruß — Orion. Ja wohl, wir bleiben treu die Alten bis das letzte Lied verhallt. — R. F. i. V. Dießmal haben wir gerne eine Ausnahme gemacht. — S. i. G. Von dem Anstake wurde dankbar Notiz genommen und ist man weiterer stets gerne gewärtig. Gute Beiträge willkommen. — P. i. Madrid. Ohne irgend welche Beanstandung. — Luino. Absender war nicht angegeben. Wir bitten um Nachholung. — G. R. i. Moh. Sie finden den „Rebelspalter“ in allen Welttheilen und auch bei den meisten Völkern, nur bei den Kaffern finden Sie ihn nicht. — J. W. Also wieder 7; was sollen wir denn mit 7 anfangen; wir müssen mit 4, 6, 8, 9, 12, 15 oder 16 haben, wenn nicht der Nothstift streichen oder zuschreiben soll. — John. Den Kater, den Sie am letzten Neujahr verloren, haben Sie an dem jetzigen wieder gefunden. Das war allerdings ein recht glücklicher Zufall. Das treue Thier verdient einen Häring. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.  
**CONRADIN & VALE**  
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,  
1<sup>re</sup> Marken Champagner,  
Spirituosen und Liqueure.  
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges  
Telephon.

**Stofflager.**  
Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.  
**Feines Maassgeschäft.**  
(70-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**  
Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.**

## „Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Vereine  
der Hôteliere, Wirthe und Bierbrauer.  
Wöchentlich 1 Nummer,  
Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,  
für das Ausland mit Portozuschlag,  
wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftskreisen

zum Abonnement bestens empfohlen.

Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unterstützt er in hervorragender Weise die heimische Fachindustrie in allen ihren für das Wirthschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten

über Verpacht und Verkauf von

Wirthschaftsgewerben und Wirthschaftsmobiliar.

Informationen über Dienstpersonal.

Stellenvermittlung.

Annoncen finden wirksamste Verbreitung.

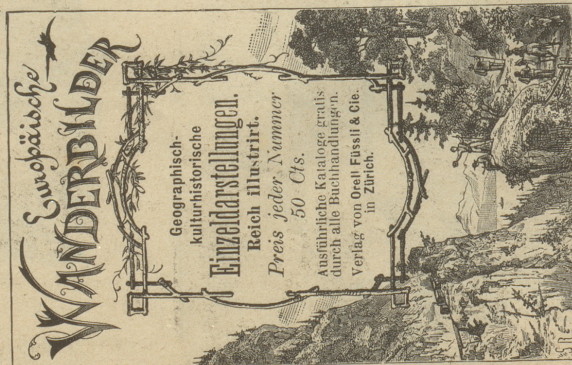
Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen entgegen, sowie

Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

## Unbeschränkter Verkauf nach überall! ! Veltlinerweine!

Nur ächte, von besten Lagen und Jahrgängen,  
Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, 79. 8, Schlüsselgasse, 8  
Zürich.



(123 4)



**Orzschmitte**  
**Glücks**  
 Jeder Art für  
 Handel & Industrie  
 werden als Spezialität  
 rasch, gut und  
 preiswürdig erstellt  
 von der  
 Artistischen Anstalt  
 von  
**Orell Füssli & Co.**  
 im „Bären“ in Zürich.

Vorzüglichste Qualität.  
**Sprüngli's**  
**PULVER-CHOCOLADE**  
 Bequemste Zubereitung.

**Trunksucht.**  
 Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlicher Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen:  
 Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern  
 F. Schneberger, Biel.  
 F. Dom, Walthen, Courchapois  
 G. Krähenbühl, Weid bei  
 Schönenwerd  
 Frd. Tschauz, Röttenbach, Bern  
 Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen  
 Garantie: Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52  
 Adresse: Heilanstalt für Trunksucht, Glarus.

**Unzerreissbar**  
 und hochelegant sind die aus einem Stücke gefertigten, garantiert echten (7-26)  
 Seehundleder-Portemonnaies  
  
 m. patent Sicherheitsschloss, Zähltasche u. Goldverschluss. Für Herren und Damen per Stück Fr. 4. 50 franko Nachnahme oder Marken.  
 Dieselben, in garantiert echt Luchtenleder Fr. 5. 50 franko. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme  
 Arthur Weder, St. Gallen.

**Abonnements-Einladung.**  
 Bei bevorstehendem Jahreswechsel erlauben wir uns zum Abonnement auf das  
**Tagblatt der Stadt St. Gallen**  
 und der Kantone  
**St. Gallen, Appenzell und Thurgau**  
 mit Gratisbeigabe der »St. Galler Blätter« und »Tagesfeuilleton« (Chef-Redaktor: Alt-Landammann H. Seifert)  
 höchst einzuladen.  
 Das Tagblatt erscheint wöchentlich 6 Mal und ist das älteste, verbreitetste, in freisinnigem Geiste geschriebene Blatt der Ostschweiz. Es enthält ein sorgfältig redigiertes Feuilleton, tüchtige Privatkorrespondenzen aus dem Kanton St. Gallen und den Nachbarkantonen, zuverlässige Berichte aus der Bundesstadt, ferner die neuesten Telegramme und endlich Mitteilungen über Industrie und Gewerbe, Handel und Landwirtschaft, Kunst etc.  
 Die »St. Galler Blätter« enthalten Novellen, belehrende Artikel und Originalbesprechungen über die der Redaktion zugekommenen Novitäten vom Büchermarkt.  
 Abonnementspreis für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. 40, für 6 Monate Fr. 6 70. Bestellungen nehmen alle schweizerischen Postbureaux entgegen. Inserate finden wirksamste Verbreitung, namentlich in den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Thurgau. -22-3.  
 Zu rechtzeitiger Bestellung ladet ergebenst ein  
**Zollikofer'sche Buchdruckerei.**

**Einladung zum Abonnement auf:**  
**Die Arbeitsstube**  
 Grosze Ausgabe vierteljährlich 90 Pf. Kleine Ausgabe vierteljährlich 60 Pf.  
 Zeitschrift für leichte und geschmackvolle Handarbeiten mit farbigen Originalmustern für Kanevas-Stickerei, Applikation und Plattstich, sowie zahlreichen schwarzen Vorlagen für Häkel-, Filet-, Strick- und Stickarbeiten aller Art.  
 Neu: Kolorierte Vorlagen für farbige Filet-Guipüre und Häkel-Arbeiten.  
 Monatlich ein Heft mit reich illustriertem Text, einer farbigen Tafel mit fein kolorierten, stylgerechten Originalmustern und einer Unterhaltungsbeilage.  
 Die »Arbeitsstube« bietet sowohl Müttern als Lehrerinnen reiches Material, in ihren Töchtern und Schülern den Sinn und die Neigung zur Handarbeit zu erwecken und zu fördern. (21-2)  
 Abonnements auf die »Arbeitsstube« nehmen alle Buchhandlungen und Postämter, sowie die Verlagsbuchhandlung **F. Gebhardt in Berlin, W.**, Kurfürstenstrasse 156, entgegen; 2 Probehefte franko gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken.

Wieder neu eingetroffen:  
**Handbuch des Hôtelbetriebes.**  
**Praktisches Hilfsbuch**  
 für Hôteliers, Restaurateure etc.  
 von Max E. Hegenbarth.  
 Elegant gebunden Fr. 8. —.  
 Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.  
 Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren-tifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirthschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Durch den Verlag des  
 „Nebelspalter“ in Zürich  
 kann a 1 Fr. franko bezogen werden:  
**Praktische Wetter-Vorherbestimmung**  
 am  
**Abendhimmel**  
 von einem auf den andern Tag.  
 Von **K.-t.**  
 Besonders geeignet  
 für Landwirthe, Touristen,  
 Schulen, Gärtner etc.

**Das (30) fidele Buch**  
 von einem feinen Herrn, mit über 40 Bildern und 150 Seiten. Preis 1 Fr. Nur zu beziehen in der Verlagsbuchhandlung Niederhäuser in Grenchen (Solothurn).  
 Nun wäre es an der Zeit,  
 wieder an seine Gesundheit zu denken, welche bei Manchem vernachlässigt worden oder gar verdorben wurde. Jeder, der daher etwas von Magen-, Haut- oder Geschlechtsleiden verspürt, wende sich rechtzeitig, damit die Beschwerden nicht chronisch werden, vertrauensvoll an den bekannten Spezialarzt Bergfeld in Glarus. Heilungsberichte, Broschüren und Fragebogen erhält Jedermann gratis u. franko (28-5)

**Kranken,**  
 welche an Magen- und Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwindsucht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüsenleiden, Kropf, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauen-Krankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriftchen:  
**Behandlung und Heilung von Krankheiten**  
 ein Rathgeber für alle Leidende zu empfehlen. Kostenlos zu beziehen durch die Buchhandlungen von A. Niederhäuser in Grenchen und L. Magg in Kreuzlingen. (14-26)

**Brucharzt Dr. Krüsi, Gais** (Kt. Appenzell),  
 dessen weltberühmte **Bruchheilmethode** von den ersten Professoren und Aerzten der Welt als die allein zur sichersten Heilung führende erklärt wird, versendet sein stets bewährtes **Bruchpflaster** à 6 Fr. gegen baar oder Nachnahme! Garantie für Erfolg! (6-24)

Die  
**Privat-Poliklinik Zürich,**  
 (Schützengasse 22,  
 hinter dem Hôtel Viktoria  
 am Bahnhofplatz)  
 ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über alle akute u. chronische Krankheiten! (9-10)  
 Spezialfach:  
 Geschlechts-, Haut- u. Magenleiden.  
 Sprechstunden  
 von 9-12 und 2-5 Uhr.  
 Sonntags von 9-11 Uhr.  
 Bei vorheriger Anmeldung auch zu jeder andern Zeit.

**Bruchleidende**  
 finden Rath und Hilfe durch das Schriftchen: „Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung, ein Rathgeber für Bruchleidende“, welches gratis und franko durch die Buchhandlung von J. Wirz in Grenchen z. beziehen ist (16-26)

**Pikante Lektüre**  
 in deutscher Sprache. Katalog vers. gratis u. fr. A. Bange, Halberstadt, Deutschl. (2061 Mag B) (11-4)  
**Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten Spitzwegerich-Bonbons**  
 v. Victor Schmidt u. Söhne, WIEN,  
 bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc. — General-dépôt für die Schweiz: Huber'sche Apotheke von A. Büttner in Basel. (H 4480 Q) (2147)  
 Zu haben in allen grösseren Apotheken der Schweiz.